

177831-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Rahmenvereinbarung Ingenieurtechnische Fachbegleitung zur Braunkohlesanierung im Länderbereich Ostsachsen

OJ S 60/2024 25/03/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

E-Mail: andreas.lopp@lmbv.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Öffentliche Ordnung und Sicherheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvereinbarung Ingenieurtechnische Fachbegleitung zur Braunkohlesanierung im Länderbereich Ostsachsen

Beschreibung: Im Rahmen des Verwaltungsabkommens Braunkohlesanierung obliegen der LMBV als bergrechtlich verantwortliches Unternehmen sowie als Projektträgerin der Sanierung u.a. die Planung und Durchführung von Maßnahmen bezüglich der Gefahrenversorgung, der Wiedernutzbarmachung der in Anspruch genommen Flächen und der Beseitigung von betrieblichen Einrichtungen. Die in den Revieren des Lausitzer Sanierungsbergbaus von der LMBV parallel zu realisierenden Aufgaben der Grundsanierung (mit dem Schwerpunkt der Umsetzung einer Vielzahl von Nebenbestimmungen insbesondere aus wasserrechtlichen Planfeststellungsbeschlüssen als auch aus bergrechtlichen Betriebsplanverfahren) und der Gefahrenabwehr sowie Prävention vor den Folgen des allgemeinen Grundwasserwiederanstieges haben in den zurückliegenden Jahren einen hohen Grad an Komplexität erreicht und entfalten zahlreiche, über Medien wie Grundwasser und Fließgewässer vermittelt sogar revierübergreifende Wechselwirkungen. Um die der LMBV obliegenden Aufgaben der Projektsteuerung, Prioritätensetzung und Koordinierung parallel zueinander verlaufender Planungen, berg- und wasserrechtlicher Genehmigungsverfahren und Baumaßnahmen wahrzunehmen, setzt die LMBV zu ihrer Unterstützung eine Ingenieurtechnische Fachbegleitung ein. Im Rahmen der Ingenieurtechnischen Fachbegleitung sind dabei nachfolgende Aufgabenfelder zu erfüllen: 1. Ingenieurtechnische Fachbegleitung der bergrechtlichen und wasserrechtlichen Genehmigungsverfahren und 2. Ingenieurtechnische Fachbegleitung im Zuge der fachlichen Bearbeitung der Folgen des Grundwasserwiederanstieges • Im Vergabeverfahren und im Vertrag kommt eine Kostenelementeklausel zur Anwendung.

Kennung des Verfahrens: e64531b8-45f7-414b-9fed-3f053468f5d8

Interne Kennung: Vergabe-Nr.: 2404300115

Verfahrensart: Offenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71500000 Dienstleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Bautzen (DED2C)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Landkreise Bautzen Görlitz

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 958 522,23 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 2 350 226,68 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Maßnahme steht unter Bergaufsicht. Die Flächen, auf denen die Leistungen erbracht werden, befinden sich teilweise in grundbruch- und setzungsfließgefährdeten Bereichen. Die Vergabe der Leistung erfolgt auf Basis der eingereichten Konzeptideen, der Fallbeispiele sowie dem Angebotspreis. Insgesamt vergibt der Auftraggeber 100 Prozent-Punkte. In die Gesamtbewertung geht das Kriterium "Fallbeispiele" zu 30 % und das Kriterium "Präsentation des Unternehmens" ebenfalls zu 30 % gemäß der in der Anlage zur Nutzwertanalyse Zuschlag "Fallbeispiele_Zuschlagskriterien" dargestellten Punktebewertung ein. Es erfolgt keine Vergütung der Präsentation seitens der LMBV. Das Kriterium "Angebotspreis" geht zu 40 % in die Gesamtbewertung ein, gemäß Anlage "Nutzwertanalyse Zuschlag". Der Zuschlag erhält derjenige Bieter, welcher mit der höchsten Punktzahl bewertet wird. . Bei der Nutzwertanalyse ist für die auftragsbezogenen Zuschlagskriterien eine gewichtete Punktzahl von mindestens 90 zu erreichen. Liegt die vom Bieter erreichte Punktzahl darunter, wird das Angebot vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Es ist eine Gesamtpunktzahl von maximal 300 zu erreichen (Grad der Eignung 60 %). . weitere zusätzliche Angaben: Der Höchstwert für die mit dieser Rahmenvereinbarung abzurufenden Leistungen beträgt: 2.350.226,68 EUR Bei den im Leistungsverzeichnis ausgewiesenen Einzelleistungen handelt es sich nach Art und Umfang um Schätzungen aus den Erfahrungen der letzten Jahre. Sie dienen lediglich der Angebotsbewertung zu vergaberechtlichen Zwecken. Auf die Erbringung der Leistungen hat der Auftragnehmer somit keinen Anspruch, demgemäß kommt auch eine Umlageerstattung aus nicht beauftragten Leistungen nicht in Betracht. Die Beauftragung und Abrechnung der Leistungen erfolgt nach Bedarf diskontinuierlich über Einzelauftrag (Abruf). Mit dem Abruf werden neben den geforderten Leistungen und der Örtlichkeit auch die zuständigen Ansprechpartner und die verbindlichen Vertragstermine benannt. . Die Angebotsabgabe ist nur "elektronisch in Textform" möglich. Nicht formgerechte Angebote müssen aus formalen Gründen von der Wertung ausgeschlossen werden. Anlagen, die ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind (631-EU-Punkt C): - Formblatt 633 - Angebotsschreiben - Honoroarermittlungsblätter für Zeithonorare (Zeitraum 2024-2028) - Formblatt 234 – Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn zutreffend) - Formblatt 235 – Verzeichnis der Leistungen /Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn zutreffend) - Formblatt 124 - Eigenerklärung zur Eignung - Formblatt LMBV-Eigenerklärung wg. Art. 5k EU-VO 2022-576_Sanktionen - Bieterinformationen während der Angebotsfrist (wenn zutreffend) . Folgende weitere Angaben und Erklärungen werden verlangt und sind vom Bieter mit dem Angebot einzureichen (631-EU-Punkt 3.1): - Allgemeine Angabe des Wirtschaftsteilnehmers zu KMU: ja/nein (Kleinstunternehmen, kleineres Unternehmen oder mittleres Unternehmen gemäß Definition in Empfehlung 2003/361/EH der Kommission) . Bei fehlenden Nachweisen und Erklärungen, die

bis zum Ablauf der Angebotsfrist nicht vorgelegt wurden, behält sich der Auftraggeber vor, diese gemäß § 56 Abs. 2 VgV mit einer von ihm gesetzten Frist nachzufordern. Bieter können aber nicht darauf vertrauen, dass eine Nachforderung erfolgt.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: gemäß § 123 und 124 GWB sowie § 57 und § 42 Abs. 1 VgV

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Rahmenvereinbarung Ingenieurtechnische Fachbegleitung zur Braunkohlesanierung im Länderbereich Ostsachsen

Beschreibung: • Sichtung und Recherche von vorhandenen Unterlagen (Planungen, Gutachten u.ä.), • Erörterung und Abstimmungen mit den Fachabteilungen der LMBV sowie weiteren Beteiligten, ggf. Vorortbefahrungen, • Erarbeitung von Vorhabenanzeigen • Durchführung von naturschutzfachlichen Untersuchungen und Erstellung von Fachgutachten, • Erarbeitung von Aufgabenstellungen für die Erstellung von Planungsunterlagen (Verträglichkeitsuntersuchungen, UVU, Verwahrung untertägiger Hohlräume, u.ä.), inklusive kalkulatorischer Leistungen, • Begleitung und Plausibilitätsprüfung von Fachplanungen, • Aufarbeitung von Nebenbestimmungen, • Eigentümerermittlungen, • Erstellen von Kurzbeschreibungen zur Beantragung von Leistungen, • Vorbereitung und Teilnahme an Erörterungsterminen, • Fachtechnische Begleitung und Kontrolle, Erstellung von Sachstandsberichten, Positionspapieren und Entscheidungsvorlagen, • Erstellen von Präsentationsunterlagen (Power-Point), • Projektübergreifende Koordinierung sowie Termincontrolling bei komplexen und langwierigen Maßnahmen, • Berichterstellung, • Erstellung von Ausschreibungsunterlagen, • Unterstützung und Beratung der Planungsabteilung, • Mitwirkung/Erstellung/Bearbeitung bei der Zusammenstellung von Antragsunterlagen, • Erstellung von Kartenunterlagen entsprechend der Vorgaben des AG (mit Beurkundung der Markscheide der LMBV), • Begleitung von wasserrechtlichen Genehmigungsverfahren bzw. Planfeststellungsverfahren im Bereich Ostsachsen, • Auswertung und Bewertung von Genehmigungsbescheiden einschl. Nebenbestimmungen, • Bewertung von Planungsunterlagen sowie Teilnahme an Verteidigungen, • Bewertung von Angeboten sowie Bewertung von Nachträgen der Auftragnehmer, • Übergabe und Erörterung der textlichen Bearbeitungen, • Zusammenstellen von Unterlagen mit allen erforderlichen Anlagen, • Erstellung von beim Bergamt einreichungsfähigen Unterlagen, • Kurzfristige Korrekturen/Ergänzungen bei Nachforderungen durch die Genehmigungsbehörde, • Drohnenbefliegung

Interne Kennung: Vergabe-Nr.: 2404300115

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71500000 Dienstleistungen im Bauwesen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Leistungen für den Zeitraum vom 01.09.2028 bis 31.08.2029, 01.09.2029 bis 31.08.2030, 01.09.2030 bis 31.08.2031 und 01.09.2031 bis 31.08.2032 werden

jeweils als Option vereinbart. Die Beauftragung der jeweiligen Option erfolgt jährlich bis spätestens 31.07. des jeweiligen vorhergehenden Vertragsjahres. Optionale Leistungen stehen unter dem Vorbehalt der finanziellen Genehmigung durch die zuständigen Gremien des AG. Die Beauftragung der Option erfolgt unter folgenden Bedingungen: - gesichertes Budget für die Durchführung der Leistungen - zufriedenstellender Abschluss der bis dahin ausgeführten Leistungen - die Vorlage entsprechender behördlicher Genehmigungen zur Durchführung der Baumaßnahme Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf die Weiterführung der optionalen Leistungen, selbst wenn die vorgenannten Bedingungen eintreten.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Bautzen (DED2C)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Landkreise Bautzen und Görlitz

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/09/2024

Enddatum der Laufzeit: 31/08/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 4

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 958 522,23 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 2 350 226,68 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen: folgende Angaben und Formalitäten, welche die Befähigung und Erlaubnis zur

Berufsausübung nach § 44 VgV nachweisen, werden verlangt und sind vom Bieter mit dem

Angebot einzureichen (631-EU-Punkt 3.1): . - Eintragung in das Berufs- und Handelsregister dieses Staates oder anderer Nachweis der erlaubten Berufsausübung. . Als vorläufiger Beleg

der Eignung wird die Vorlage - einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV bzw. - die jeweilige Nummer des Bieters in den allgemein zugänglichen Listen der

Präqualifikationsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich der DIHK e. V.

(Präqualifikationsverzeichnis) bzw. - die Eigenerklärung nach dem Formblatt 124_LD akzeptiert. . Fremdsprachigen Dokumenten ist eine beglaubigte Übersetzung beizulegen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen, welche die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit nachweisen, werden verlangt und sind vom Bieter mit dem Angebot einzureichen (631-EU-Punkt 3.1): . - (§ 42 Absatz 1 VgV) Erklärung, dass keine Ausschlussstatbestände gemäß §§ 123 und 124 GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen) bestehen . - (§ 45 Absatz 1 Nr. 1 VgV und § 45 Absatz 4 Nr. 4 VgV) Erklärung über den Gesamtumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre (Angabe pro Jahr) ODER . - (§ 45 Absatz 1 Nr. 1 VgV und § 45 Absatz 4 Nr. 4 VgV) Erklärung über den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrages der letzten 3 Geschäftsjahre (Angabe pro Jahr) . - Nachweise einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. a) für Personenschäden : 3.000.000 € b) für sonstige Schäden 250.000 € bis zu einem Objektwert von 3 Mio. € Ab einem Objektwert größer 3 Mio. € ist eine Mindestdeckungssumme für sonstige Schäden in Höhe von 10 % des Objektwertes nachzuweisen. . Mitglieder einer Bietergemeinschaft und Leistungserbringer im Nachauftrag eines Bieters haben ebenfalls für den durch sie zu erbringenden Leistungsbereich den Gesamtumsatz und den Umsatz für vergleichbare Leistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren anzugeben, gerechnet vom Tag der Bekanntmachung. . Als vorläufiger Beleg der Eignung wird die Vorlage - einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV bzw. - die jeweilige Nummer des Bieters in den allgemein zugänglichen Listen der Präqualifikationsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich der DIHK e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) bzw. - die Eigenerklärung nach dem Formblatt 124_LD akzeptiert. . Zum Nachweis, dass der Bieter nicht wegen Unzuverlässigkeit von der Teilnahme am Vergabeverfahren auszuschließen ist, wird durch die Vergabestelle: - eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister nach § 1 Abs. 2 WREGG im Sinne § 123 und 124 GWB (seit 01.06.2022 Pflicht) beim Bundeskartellamt und - der Auszug aus dem Bundeszentralregister nach § 150 a der Gewerbeordnung (Mindestlohngesetzt § 19 Abs. 4) im Sinne § 123 GWB beim Bundesamt für Justiz abgefordert oder eine gleichwertige Urkunde einer zuständigen Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes abverlangt, . Fremdsprachigen Dokumenten ist eine beglaubigte Übersetzung beizulegen. . folgende weitere Angaben und Erklärungen werden verlangt und sind vom Bieter mit dem Angebot einzureichen (631-EU-Punkt 3.1): - Allgemeine Angabe des Wirtschaftsteilnehmers zur KMU: JA / NEIN (Kleinstunternehmen, kleineres Unternehmen oder mittleres Unternehmen gemäß der Definition in Empfehlung 2003/361/EG der Kommission) Fremdsprachigen Dokumenten ist eine beglaubigte Übersetzung beizulegen. - Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Krankenkasse(n) mit Angabe der Zahl der gemeldeten Beschäftigten.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen, welche die technische und berufliche Leistungsfähigkeit nach §46 VgV nachweisen, werden verlangt und sind vom Bieter mit dem Angebot einzureichen (631-EU-Punkt 3.1): . - (§ 46 Absatz 3 Nr. 1 VgV) Geeignete Referenzen über früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungsaufträge in Form einer Liste der in den letzten höchstens 5 Jahren, gerechnet vom Tag der Bekanntmachung, erbrachten wesentlichen Liefer- und Dienstleistungen, die mit der zu

vergebenden Leistung vergleichbar sind, mit Angabe des Werts, des Liefer- beziehungsweise Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers, (siehe auch: Möglicherweise geforderte Mindeststandards). . - (§ 46 Absatz 3 Nr. 8 VgV) Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten 3 Jahren ersichtlich ist . - (§ 46 Absatz 3 Nr. 10 VgV) Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. . Als vorläufiger Beleg der Eignung wird die Vorlage - einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV bzw. - die jeweilige Nummer des Bieters in den allgemein zugänglichen Listen der Präqualifikationsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich der DIHK e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) bzw. - die Eigenerklärung nach dem Formblatt 124_LD akzeptiert. . Fremdsprachigen Dokumenten ist eine beglaubigte Übersetzung beizulegen. . •Der AG wird die fristgerecht eingegangenen Angebote anhand der in der vorliegenden Bekanntmachung benannten Nachweise und Erklärungen formal und inhaltlich prüfen und bewerten. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Folgende Nachweise werden als Mindeststandard für die vorzulegenden Referenzen gefordert und sind mit dem Angebot einzureichen: • Bearbeitungsteam - Darstellung des Bearbeitungsteams sowie der dazugehörigen qualifizierten Vertreterregelung und dem entsprechenden Personal, um im Falle eines personellen Ausfalls die Bearbeitung adäquat fortsetzen zu können - Eigenerklärung/Nachweis, dass dem Bearbeitungsteam mind. 1 Mitarbeiter mit einem abgeschlossenen Studium einer ingenieurtechnischen Fachrichtung angehört - Angabe von geeigneten Referenzen zum Bearbeitungsteam aus den letzten höchstens 5 Jahren, gerechnet vom Tag der Bekanntmachung, in Form einer Liste, aus denen hervorgeht, dass das Bearbeitungsteam über Erfahrungen und Kompetenzen in den Bereichen Landschaftsplanung, Ingenieurbauwerken, Verkehrsanlagen und technischer Ausrüstung verfügt • Referenzen für vergleichbare Leistungen - Angabe von mind. 1 geeigneten Referenz über die Durchführung eines komplexen Genehmigungsverfahrens der letzten 5 Jahre, gerechnet ab dem Tag der Bekanntmachung. . Die Mehrfachnennung von Referenzen ist möglich. Die Referenzen müssen prüffähige Angaben enthalten (Auftragsbezeichnung, Auftraggeber, Leistungszeitraum und Leistungsumfang). . - Darstellung der Gesellschafts-/Unternehmensstruktur (inkl. Übersicht zu den Gesellschaftern) - Eigenerklärung, dass der Bieter ausschließlich die mit dem Ziel der Vergabe verfolgten Interessen vertritt und keine Unternehmer- und/oder Lieferanteninteressen verfolgt, die mit der Ausführung der zu vergebenden Leistung kollidieren können . Hinweise: Bei elektronischer Übermittlung der Angebote in Textform ist der Bewerber und die natürliche Person, die die Bewerbung abgibt zu benennen. Die Angebote sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist über das Elektronische Bieterportal AVA@LMBV zu übermitteln. Siehe Vergabeunterlage (Aufführung der Bepunktung zu den Kriterien)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Fallbeispiele/Bieterpräsentation 60% Bewertung der Fallbeispiele/ des Präsentationsgesprächs

Beschreibung: Fallbeispiele/Bieterpräsentation 60% Kriterien der Punktevergabe für die Bewertung der Fallbeispiele: 0 Punkte Es wurde kein Konzept zur Herangehensweise an die fachliche Begleitung der LMBV mit dem Angebot eingereicht oder der Gesamteindruck der Präsentation ist ungenügend. Auf eine Nachforderung wird unter Bezug auf § 56 Abs. 3 VgV verzichtet. . 1 Punkt Die konzeptionelle Herangehensweise des Bieters, an die fachliche Begleitung der LMBV bei der Erarbeitung, der fachlichen Prüfung und Einreichung der Genehmigungsunterlagen sowie während des Genehmigungsverfahrens bis zur Erlangung

der Genehmigung (Ablauf, Einbindung Dritter und Behörden, Rechtsgrundlagen und Darstellung erkannter Schwerpunkte), ist in mehreren Bereichen mangelbehaftet, die Ausführungen sind unvollständig und die Zielerreichung unsicher. Der Gesamteindruck der Konzeption (Gliederung / Strukturierung, Verständlichkeit, Herausarbeitung individueller Vorzüge) ist mangelbehaftet. . 3 Punkte Die konzeptionelle Herangehensweise des Bieters, an die fachliche Begleitung der LMBV bei der Erarbeitung, der fachlichen Prüfung und Einreichung der Genehmigungsunterlagen sowie während des Genehmigungsverfahrens bis zur Erlangung der Genehmigung (Ablauf, Einbindung Dritter und Behörden, Rechtsgrundlagen und Darstellung erkannter Schwerpunkte), ist gut. Die Ausführungen sind zutreffend und die Zielerreichung relativ sicher. Der Gesamteindruck der Konzeption (Gliederung / Strukturierung, Verständlichkeit, Herausarbeitung individueller Vorzüge) ist gut. . 5 Punkte: Die konzeptionelle Herangehensweise des Bieters, an die fachliche Begleitung der LMBV bei der Erarbeitung, der fachlichen Prüfung und Einreichung der Genehmigungsunterlagen sowie während des Genehmigungsverfahrens bis zur Erlangung der Genehmigung (Ablauf, Einbindung Dritter und Behörden, Rechtsgrundlagen und Darstellung erkannter Schwerpunkte), ist sehr gut; die Ausführungen sind nahezu vollständig und von sehr guter Qualität und die Zielerreichung sicher. Der Gesamteindruck der Konzeption (Gliederung / Strukturierung, Verständlichkeit, Herausarbeitung individueller Vorzüge) ist sehr gut. Bei der Nutzwertanalyse ist für die auftragsbezogenen Zuschlagskriterien eine gewichtete Punktzahl von mindestens 90 zu erreichen. Liegt die vom Bieter erreichte Punktzahl darunter, wird das Angebot vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Die maximal erreichbare gewichtete Punktzahl liegt bei 300 Punkten. Bei gleicher Punkteanzahl entscheidet das Los.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis 40 % . Kriterien der Punktevergabe für das Honorarangebot Die Summe (Wertungssumme) aus Nettogrundhonorar (unter Berücksichtigung der angebotenen Vergütungssätze) und den optionalen Leistungen sowie den Nebenkosten aller Bieter wird miteinander verglichen. Die Punktbewertung setzt sich wie folgt zusammen: Für die Angebotsbewertung wird eine Punkteskala von 0 bis 5 Punkte angesetzt. Das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme erhält 5 Punkte. Das Angebot mit dem 2-fachen der niedrigsten Wertungssumme erhält 0 Punkte. Alle Angebote darüber erhalten ebenso 0 Punkte. Die Punktbewertung für die dazwischen liegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit drei Stellen nach dem Komma. . Die Bewertungsmatrix ist in dem Dokument Zuschlagskriterien (Anlage Nutzwertanalyse Zuschlag) dargestellt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.lmbv-einkauf.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.lmbv-einkauf.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 22/04/2024 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 42 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Anlagen, die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind (631-EU-Punkt D): - Formblatt 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen . Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen (631-EU-Punkt 3.2): - Eignungsnachweise Nachunternehmer - Kalkulationsrundlagen/Uralkulation

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 22/04/2024 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: Die Angebotsabgabe ist nur „elektronisch in Textform“ möglich. Nicht formgerechte Angebote müssen aus formalen Gründen von der Wertung ausgeschlossen werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Begründung der Laufzeit der Rahmenvereinbarung: Die Überschreitung der Regellaufzeit der Rahmenvereinbarung begründet sich wie folgt: Durch die Vielfalt und Anzahl der Maßnahmen (siehe Aufgabenstellung in den Vergabeunterlagen) bedarf es zunächst einer 1-2-jährigen Einarbeitungszeit des Auftragnehmers. Im Weiteren dient die ingenieurtechnische Fachbegleitung als fachliche und administrative Unterstützung mehrerer u. a. jahresübergreifender und langandauernder Großprojekte. Diese interdisziplinären Themen bedingen aufgrund ihrer Komplexität eine langjährige Kontinuität des Auftragnehmers, um die hohe Qualität der Leistungen über den Maßnahmenverlauf kontinuierlich gewährleisten zu können und Wissensverluste zu vermeiden. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund der steigenden behördlichen Anforderungen von zentraler Bedeutung. Zudem besteht für den Auftraggeber das Ziel der zeitnahen „Beendigung der Bergaufsicht“. Dieses Ziel ist aufgrund der komplexen Zusammenhänge in den Sanierungsbereichen nach 4 Jahren Vertragslaufzeit nicht erreichbar. Die längere Laufzeit ist aus den v. g. Gründen also zwingend erforderlich, um die Vielzahl an prioritären Maßnahmen im Bearbeitungsgebiet, deren Laufzeiten deutlich über 4 Jahre hinaus gehen, qualitätsgerecht bearbeiten und letztlich abschließen zu können.

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 Abs. 3 GWB schreibt vor: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht gerügt hat, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

Registrierungsnummer: 992-80106-26

Postanschrift: Knappenstraße 1

Stadt: Senftenberg

Postleitzahl: 01968

Land, Gliederung (NUTS): Oberspreewald-Lausitz (DE40B)

Land: Deutschland

E-Mail: andreas.lopp@lmbv.de

Telefon: +49 3573 84-4472

Fax: +49 3573 84-4643

Internetadresse: <https://www.lmbv.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.lmbv-einkauf.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Registrierungsnummer: unbekannt

Postanschrift: Villemombler Strasse 76

Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53123
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.de
Telefon: +49 228 94990
Fax: +49 228 9499163
Internetadresse: <https://www.bundeskartellamt.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI
Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 2e51c70d-58b8-4b45-888d-d9ab1e10fdd8 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/03/2024 00:00:00 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 177831-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 60/2024
Datum der Veröffentlichung: 25/03/2024